Mutmachwort - zum Beginn der Schulöffnung

…"Ich hab a bissl Angst, weil es wahrscheinlich Vollgas weiter geht und die ganze Zeit alles so ruhig war."

…….(Name) letztens in einer Mail in seine Klassengruppe. Ich habe sein Einverständnis, dass ich ihn zitieren darf ☺

Hallo Jonas,
als ich Ihre Mail gelesen hatte, bin ich nachdenklich geworden. Ich habe mir vorgestellt, dass es im Moment vielen so geht. Diejenigen, die in der nächsten Woche wieder in die Schule gehen, spüren heute schon, dass das eine Riesenumstellung wird.
Die eine ist froh: Endlich geht es wieder los! Dem anderen graut davor.
Und dann gibt es noch alle Gefühle dazwischen. Manchmal sogar gleichzeitig.

Ganz gleich, wie die Stimmungslage ist, nächsten Montag gibt es wahrscheinlich niemand, der nicht angespannt ist.
Das geht uns Lehrerinnen und Lehrern ganz genauso.
Es ist ein Übergang. Übergänge sind nie einfach. Und dieser ist besonders herausfordernd, weil wir alle nicht wissen, was genau werden wird.
Aber wenn man einen Übergang bewältigt hat, hat man eine ganze Menge neues gelernt und ist ein Stück stärker geworden.
Aber klar, jetzt im Moment, weiß man das ja noch nicht!

Ein paar Dinge erleichtern so einen Übergang, wie Sie ihn beschreiben.
Eines davon ist **Vertrauen:**

Haben Sie **Vertrauen in Ihre Lehrerinnen und Lehrer!**
Schauen Sie, wir sind gut darin: Im Organisieren, im „Sie auf den Beruf vorbereiten", im „Strukturen vorgeben"; im „Grenzen setzen" und dadurch auch „nerven", aber auch im „auf Schüler und Schülerinnen eingehen und sie im Blick haben". Wir haben das gelernt. Wir können das.
Vielleicht nicht jede/r von uns jeden Tag gleich gut. Aber doch ziemlich oft!
Vielleicht nicht immer ganz gerecht. Aber wir geben alle unser Bestes!

Haben Sie **Vertrauen in sich** und sind Sie gespannt, was sich alles zum Guten wenden wird. Trauen Sie sich zu, dass Ihre Anstrengung sich auszahlt. Sie müssen nicht gleich Vollgas fahren. Vielleicht reichen unter diesen Corona-Umständen 50 km/h auch. Vielleicht tut es aber gerade jetzt unter diesen Corona-Umständen richtig gut, Vollgas zu geben. Es anzupacken. Vieles ist möglich.

Und haben Sie **Vertrauen in die Gemeinschaft.**
Erinnern Sie sich an das Puzzle-Teil, das Sie beim Anfangsgottesdienst bekommen haben: „Du bist wichtig für die Gemeinschaft", stand auf meinem. Wie sagte Ihre Klassenkameradin: „Wir schaffen das zusammen!"

Und natürlich: A bissl **Gottvertrauen**! Er erwartet gar nichts von uns. Er ist einfach nur mit dabei ☺

Bleiben Sie wohlbehalten und behütet!
Ihre Michaela Barth